

Organisationslehre SoSe 2019

3. Präsenztermin (1. Block)

Wandel von Organisationen



Samstag 09.45-11.15 Uhr

18. Mai 2019 (3.PT_1. Block)





A. Allgemeine Informationen: Organisationsentwicklung

Dozentin: Heike Schröder

B. Change Management (Management des Wandels)

C. Formen des Wandels

- D. Widerstände gegen Veränderung (Wandel)
- E. Misserfolgs- und Erfolgsfaktoren





A. Allgemeine Informationen: Organisationsentwicklung

- **B. Change Management (Management des Wandels)**
- C. Formen des Wandels

- D. Widerstände gegen Veränderung (Wandel)
- E. Misserfolgs- und Erfolgsfaktoren





Definition: Organisationsentwicklung

- ➤ Organisationsentwicklung wird definiert als "geplanter und systematischer Wandel der Organisation. Dieser Wandel erfolgt durch die Beeinflussung der Organisationsstruktur, der Unternehmenskultur und des Verhaltens des Einzelnen" [Gabler 2006, S. 259]
- > Voraussetzung für einen Wandel:
 - Wandlungsfähigkeit des Unternehmens







Definition: Integrative Organisationsentwicklung

➤ Wandlungsfähigkeit eines Unternehmens = Fähigkeit zur "aktiven, schnellen Anpassung der Strukturen auf zeitlich nicht vorhersehbare wechselnde Aufgaben aus eigener Substanz (=Anpassungsfähigkeit) in Verbindung mit der Fähigkeit zur evolutionären Entwicklung der Strukturen bei zeitlich konstanten oder längerfristig vorhersehbar wechselnden Anforderungen aus eigener Substanz (=Entwicklungsfähigkeit)" [Hartmann 1995, S. 18]



= integrative Organisationsentwicklung





Ziele der Organisationsentwicklung (I)

- die Förderung der Leistungsfähigkeit der Organisation
 - → = ökonomische Zielgröße
- die Förderung der Entfaltung der Mitarbeiter der Organisation
 - → = humanitäre Zielgröße



beide Zielgrößen müssen heutzutage vereinbar sein





Ziele der Organisationsentwicklung (II)

Ökonomische Zielgrößen	Humanitäre Zielgrößen
maximal mögliche Gewinner- zielung	Ermöglichung von sozialen Beziehungen
 langfristige Sicherung des Unternehmens Zufriedenheit der Kunden 	 gehaltvoller Aufgabeninhalt Befriedigung menschlicher Bedürfnisse
 reibungslose Prozessabläufe 	menschengerechte Arbeitsge- staltung





Organisationsentwicklung

Organisationsentwicklung wird bestimmt als der Wandel der Organisation, der geplant und systematisch ablaufen soll



Notwendigkeit eines bestimmten Managements
→ Change Management





A. Allgemeine Informationen: Organisationsentwicklung

Dozentin: Heike Schröder

B. Change Management (Management des Wandels)

C. Formen des Wandels

- D. Widerstände gegen Veränderung (Wandel)
- E. Misserfolgs- und Erfolgsfaktoren





B. Change Management (Management des Wandels)

Definition: Change Management (Management des Wandels)

- ➤ Change Management ist der "Begriff für die laufende Anpassung von Unternehmensstrategien und-strukturen an veränderte Rahmenbedingungen. Das C.M. soll ein Unternehmen ständig weiterentwickeln" [Gabler 2006, S. 67]
- ➤ bedingt durch die hohe Veränderungsdynamik sowohl in der Wirtschaft als auch in der Gesellschaft ist der Wandel heutzutage in den Unternehmen, seinen Strukturen und Prozessen allgegenwärtig
- ➤ interne als auch externe Faktoren
 → die einen organisatorischen
 Wandel in Unternehmen (Organisation) und damit eine sich
 ständige Entwicklung der Organisation notwendig machen





B. Change Management (Management des Wandels)

Auslösefaktoren für einen Wandel im Unternehmen

- > Unternehmensinterne Faktoren für einen Wandel:
 - aktuelle Probleme und Unzufriedenheiten (z.B. Qualitätsprobleme, Unzufriedenheit bezüglich des Gewinns, mangelnde Kundenzufriedenheiten, Absatzprobleme)
 - personelle Veränderungen (z.B. auf Leitungsebene, bedingt durch Änderung des Eigentümerverhältnisses)
 - Managemententscheidungen (z.B. Strategieänderung, Umsetzung neuer Organisationskonzepte)





B. Change Management (Management des Wandels)

Auslösefaktoren für einen Wandel im Unternehmen

- > Unternehmensexterne Faktoren für einen Wandel:
 - Veränderungen der Gesetzeslage (z.B. lokal und auf EU-Ebene)
 - Veränderungen der Kundenanforderungen (z.B. Verringerung der Produktkosten und Lieferzeiten, Erhöhung der Lieferflexibilität)
 - Veränderungen der Marktsituation Wettbewerbssituation (z.B. Erhöhung der Mitbewerber in dem selben Marktsegment, Unternehmenszusammenschlüsse)

Dozentin: Heike Schröder

 Veränderungen von Technologien/Technik (z.B. neue Informations- und Kommunikationstechnik)





A. Allgemeine Informationen: Organisationsentwicklung

- **B. Change Management (Management des Wandels)**
- C. Formen des Wandels

- D. Widerstände gegen Veränderung (Wandel)
- E. Misserfolgs- und Erfolgsfaktoren





Auslösefaktoren für einen Wandel im Unternehmen

- > Wandel, auch Veränderung oder Change (im Englischen) genannt, kann sich vielfältig vollziehen
 - von kleinen Optimierungsmaßnahmen an einem einzelnen Arbeitsplatz
 - bis hin zu grundlegenden Reorganisationen einer vollständigen Organisation (Unternehmens)

Dozentin: Heike Schröder



unterschiedliche Formen des Wandels vorhanden





Der geplante und der ungeplante Wandel

- > geplante Wandel:
 - = Wandel der bewusst und gezielt abläuft und von tiefgreifendem Charakter ist
 - Anpassung der Organisation an sich stetig ändernde Umweltbedingungen → Sicherung des Überlebens der Organisation
- ungeplante Wandel:
 - = Wandel der unbeabsichtigt und eher zufällig abläuft
 - Nebenwirkung aus der alltäglichen Routinearbeit & das Ergebnis stetiger Optimierungsmaßnahmen & Improvisationen





Der inkrementale und der fundamentale Wandel

- > inkrementale Wandel:
 - = Wandel der sich innerhalb einer Epoche der Unternehmensgeschichte vollzieht
 - Optimierung der Organisation durch mehrere kleine Veränderungsschritte
- > fundamentale Wandel:
 - Wandel mit gravierenden Veränderungen von tiefgreifender Natur
 - auf die Rettung der Organisation vor einer Krisensituation ausgerichtet (Ursache: mangelnde Anpassung an Umweltveränderungen)





Der Wandel der ersten und der zweiten Ordnung (I)

- > Wandel der ersten Ordnung:
 - = Wandel der kontinuierlich abläuft → evolutionäre Wandel
 - Veränderung einzelner Unternehmensbereiche
 - Veränderungen sind von begrenzter Intensität & Komplexität
- > Wandel der zweiten Ordnung:
 - = Wandel der diskontinuierlich und einschneidend ist → radikale (auch evolutionäre) Wandel

Dozentin: Heike Schröder

Umgestaltung der kompletten Organisation





Der Wandel der ersten und der zweiten Ordnung (II)

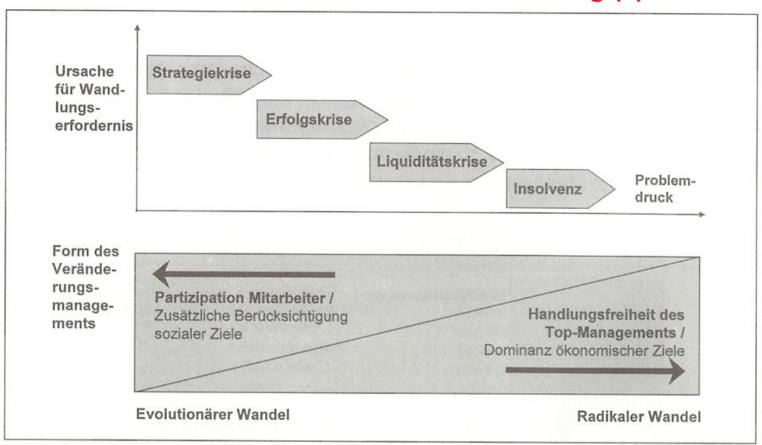


Abbildung 1: Dimensionen des Change Management; Quelle: [Bergmann, Garrecht 2008, S. 191]





A. Allgemeine Informationen: Organisationsentwicklung

- **B. Change Management (Management des Wandels)**
- C. Formen des Wandels

- D. Widerstände gegen Veränderung (Wandel)
- E. Misserfolgs- und Erfolgsfaktoren





Ursachen für Widerstände gegen einen Wandel

- ➤ Wandel in einer Organisation (Unternehmen) ist notwendig, um beispielsweise die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu erhalten → Probleme bei der Umsetzung
- oftmals ein Wandel gar nicht, zu langsam oder zu spät vollzogen wird



Vorhandensein von Ursachen für eine mangelnde Veränderungsbereitschaft und-fähigkeit für einen Wandel





Ursachen für eine mangelnde Veränderungsbereitschaft und-fähigkeit

personenbezogen

systembezogen





Ursachen mangelnder Veränderungsbereitschaft und-fähigkeit (I) → personenbezogen (Auswahl)

Mangelnde	Mangelnde
Veränderungsbereitschaft	Veränderungsfähigkeit
 Angst und Unsicherheit Verlust von Besitzständen fehlende Einsicht in Notwendigkeit u. Dringlicheit des Veränderungsbedarfs Unzufriedenheit über unzureichende Mitwirkungsmöglichkeiten Überzeugung, eine bessere Lösung zu kennen 	 mangelndes Know-how von Schlüsselpersonen für Gestaltung von Veränderungsprozessen mangelnde Konsequenz im persönlichen Denken & Handeln ("Der Geist ist willig…") "alte Muster" können nur langsam oder gar nicht abgelegt werden (Wertvorstellg. & Verhalten)





Ursachen mangelnder Veränderungsbereitschaft und-fähigkeit (II)

→ systembezogen (Auswahl)

Mangelnde	Mangelnde
Veränderungsbereitschaft	Veränderungsfähigkeit
 Existierende Karriere- und Entlohnungspolitik bieten keine Anreize für Veränderung Führungsverhalten steht im Widerspruch zur geplanten Neuerung unzureichende Machtbasis des Managements zur Durchsetzung geplanter Veränderung gegenüber relevanter Interessengruppen 	 Fehlen erforderlicher Managementressourcen aufgrund starker Bindung in operativen Aufgaben Fehlen klarer Verantwortlichkeiten für Initiierung und Umsetzung von Veränderungen





Allgemeine Symptome für Widerstand (I)

Aktiv (Angriff)		
Verbal (Reden)	Nonverbal (Verhalten)	
Widerspruch	Aufregung	
Vorwürfe	■ abwertende Mimik & Gestik	
Gegenargumente	aktive Verhinderung einer	
Abwertungen	Umsetzung ("Sitzstreik")	
■ Gerüchte	Intrigen	
■ Streit	Cliquenbildung	
Drohungen		





Allgemeine Symptome für Widerstand (II)

Passiv (Flucht)	
Verbal (Reden)	Nonverbal (Verhalten)
Ausweichen	Lustlosigkeit
Schweigen	Unaufmerksamkeit
Bagatellisieren	■ Müdigkeit
■ Blödeln	■ innere Kündigung
■ ins Lächerliche ziehen	■ Fernbleiben
 Nebensächliches debattieren 	Krankheit





A. Allgemeine Informationen: Organisationsentwicklung

- **B.** Change Management (Management des Wandels)
- C. Formen des Wandels

- D. Widerstände gegen Veränderung (Wandel)
- E. Misserfolgs- und Erfolgsfaktoren





E. Misserfolgs- und Erfolgsfaktoren

- + Klare Vision
- + Konkrete Zielvorgaben
- + Breite Mitarbeiterbeteiligung
- + Integrativer Ansatz
- + Einleitung eines Kulturwandels
- + Top Management-Commitment





- Unscharfe Vision
- Fehlendes Problemverständnis
- Unzureichende Kommunikation
- keine Beteiligung der Betroffenen
- zu kurzer Zeithorizont
- Nur Analysieren, ohne Umsetzungsfokus

8

Dozentin: Heike Schröder



Harte Faktoren

- + Strategie
- + Organisation
- + Technologie

Weiche Faktoren

- + Mensch
- + Unternehmenskultur

Abbildung 2: Erfolgs- und Misserfolgsfaktoren von Veränderungsprozessen; Quelle: [Bergmann, Garrecht 2008, S. 2011]





Verwendete Literaur

Dozentin: Heike Schröder

???





Übung zum Wandel von Organisationen

Dozentin: Heike Schröder

Ergebnisse bitte einfügen im Etherpad in Moodle (Block: 3. Präsenztermin 18.05.2019)